

STELLUNGNAHME zum Antrag Bitte austauschen GLG-Ortschaftsratsfraktion vom: 13. Mai 2016		Vorlage Nr.:	203	
		Verantwortlich:	Ordnungs- und Bürgeramt	
Streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 in der Augustenburgstraße im Bereich der Schule				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	08.06.2016	8	x	

Kurzfassung

Im Vorgriff auf die anstehende Änderung der Straßenverkehrsordnung wird zwischen Kreisel und Kampmannstr. Tempo 30 angeordnet mit dem Zusatz „Mo – Fr 7 – 17 Uhr“

1. Die Ortsverwaltung nimmt Kontakt mit den zuständigen Ämtern auf und veranlasst die Einrichtung einer Tempo 30 Zone vor der Schule.

Zutreffend ist, dass sich die Verkehrsminister der Länder auf die im Antrag vorgetragene Tempo-30-Regelung unter anderem vor Schulen geeinigt haben. Nun Bedarf es noch einer Änderung der Straßenverkehrsordnung, da es sich hierbei um eine Bundesvorschrift handelt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Maßnahme beschlossen wird. Das Ordnungs- und Bürgeramt wird deshalb im Vorgriff den Bereich ab dem Kreisel bis zum Eingang der Schule streckenbezogen zum Schutz der Kinder mit Tempo 30 ausweisen. Gleichwohl ist in den vorgesehenen Änderungen ausgeführt, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen in der Nähe von allgemeinbildenden Schulen i.d.R. auf die zum Schutz der sich dort aufhaltenden Personen regelmäßig erforderlichen Zeiträume beschränkt werden. Hierbei sind die Öffnungszeiten zu berücksichtigen. Es wird deshalb die Tempo 30 Regelung mit dem Zusatz versehen: Schule, Mo. - Fr. 7 - 17 Uhr.

2. Die Zone soll im Westen ab dem Ortseingangsschild der Augustenburgstraße beginnen, damit die Gefahrenstelle des Übergangs hinter dem Kreisel mit erfasst ist.

Für eine Tempo-30-Regelung bereits vor dem Kreisel gibt es keine Rechtsgrundlage. Hier gilt die innerorts vorgesehene Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Das teilweise Überfahren des Kreisels stellt keine erhöhte Gefährdungslage dar. Diese Verhaltensweise ist - leider - auch an anderen Kreisverkehren festzustellen. Um das Überfahren des Kreisels weniger attraktiv zu machen, wird wie bereits bekannt, der Bordstein erhöht. Die Wirksamkeit dieser Maßnahme ist zu beobachten. Am besagten Kreisel gab es im Jahre 2013 zwei Unfälle (Vorfahrtsverletzungen), die Jahre 2014, 2015 und 2016 (bis März) waren laut Angabe der Polizei unfallfrei.

3. Die Ortsverwaltung kümmert sich darum, dass die von der Stadt angekündigten Sicherungsmaßnahmen auf dem Kreisel (Überfahrerschutz) bis nach den Sommerferien eingerichtet sind.

Das Tiefbauamt beabsichtigt die Erhöhung des Innenkreisels am Knotenpunkt Augustenburgstraße/Kirchstraße rechtzeitig vor Beginn des kommenden Schuljahres fertigzustellen.